

Untersuchungsbericht 301/11

Datum: 15. Oktober 2012

Schwerer Seeunfall

Personenunfall mit vier Verletzten an Bord des Traditionsschiffes SEUTE DEERN

O-lich von Christiansø

1 Zusammenfassung des Seeunfalls

Am 28. Juli 2011 um 15:10 Uhr wurden beim Ankerhieven O-lich von Christiansø bei Bornholm auf dem Traditionsschiff SEUTE DEERN vier Personen verletzt, als die Kurbeln der Handwinde unkontrolliert zurückdrehten und die Ankerkette ausrauschte. Zwei mitfahrende Ärzte leisteten Erste Hilfe. Die SEUTE DEERN ging Anker auf und steuerte Nexø an. Auf dem Weg dorthin wurden Notarzt und Rettungssanitäter, die vorher von einem SAR-Hubschrauber auf einem Seenotkreuzer abgeseilt wurden, übernommen. In Nexø wurden zwei Schwerverletzte mit einem Hubschrauber in eine Klinik nach Kopenhagen geflogen. Die beiden anderen Verletzten konnten in Rønne auf Bornholm behandelt werden. Zum Unfallzeitpunkt kam der Wind aus WNW mit einer Stärke von 6 Bft und einer Wellenhöhe von 1,5 m. Ein Flunken des Ankers brach beim Hieven und ging verloren.

2 Sicherheitsempfehlung

Die BSU empfiehlt dem Eigentümer der SEUTE DEERN gemäß seiner Verantwortung und Selbstkontrolle aus der Sicherheitsrichtlinie für Traditionsschiffe und der allgemeinen Sorgfalts- und Verkehrssicherungspflicht dafür zu sorgen, dass im Schiffsbetrieb auftretende Gefahrenquellen überprüft und Mängel unverzüglich beseitigt werden, insbesondere wenn bauliche Veränderungen vorgenommen werden bzw. die Wirksamkeit oder Betriebssicherheit durch Wartungsfehler beeinträchtigt wird.